

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

New York, 1943-01-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

29.1.43

A i r m a i l



S p e c i a l D e l i v e r y

Dr. Thomas Mann
1550 San Remo Drive
Pacific Palisades
California

GRAND CENTRAL
ANNEX



Special Delivery
AIR MAIL



HOTEL
BEDFORD

Apt. 1002

118 EAST 40 STREET · NEW YORK CITY



H O T E L BEDFORD

am 29. Jaenner 1943

118 EAST 40 STREET . NEW YORK CITY
EAST OF PARK AVENUE . CALEDONIA 5-1000

Lieber Vater,-

was bin ich doch fuer ein garstig, schweigsam
Ding; wortbruechig obendrein, und drohe drahtlich mit Bot-
schaften, die dann gar nicht kommen. ~~DDDD~~ Dabei ist schier
gar nichts stichhaltiges anzufuehren zu meiner Verteidigung.
Denn dass ich stets auf Reisen, entschuldigt mich ebenso
~~WWWW~~ wenig wie ein besser H_usten es tut, den ich nun schon
seit 11 Tagen mit mir herumfuehre und der zwischendrin ein-
mal ins Grippliche ausartete, sodass, in Chicaglaengen, ein
Doktor kam. Jetzt ist es aber ein wenig besser; nur dumm bin
ich halt, -weil geschwaecht. Gestern bin ich von einer Reise
heimgekehrt, deren letzter Stop Olivet gewesen. Puppe Doel
hatte so sehr um eine Visite gebeten und so habe ich sie ihm
denn gezollt. War ganz guetlich, soweit und Dr. Maenn erfreut
sich groesster Hochachtung bei Schuelern, Kollegen und Vor-
gesetzten. Eine Discussion und question period, bei der ich
mich erstmalig mit diesem Bruder der Menge zeigte, ~~erntete~~
viel Beifall fuer uns beide und wenn bébé nicht, a, so unan-
staendig viel zu arbeiten haette, waehrend er, b, ueberhaupt
unbedingt zur army moechte, waere gegen sein Verbleiben im
Schuelchen nichts einzuwenden.

HOTEL BEDFORD

- 2 -

118 EAST 40 STREET · NEW YORK CITY
EAST OF PARK AVENUE · CALEDONIA 5-1000

K. hatte, während eines Week-End-Besuches in meiner Abwesenheit, einen wahren Sensationserfolg bei allen Freunden. So gut habe er seit einem Dezennium nicht ausgesehn, und so prächtig sei mit ihm lange nicht Kirschen essen gewesen. Er schmaust weder Schlafpillen, noch Heiterlein, trinkt nicht, fuehrt keinerlei hadernde Gespraechе, und, -o, unberufen, - scheint buchstaeblich alles zum besten ueberstehen zu wollen. Welch Lichtblick! Und wie duster der Rest! Dass doch immer wieder der Augenblick kommen muss, da es sich verbie-
tet, noch von Dummheit, falscher Schlaeue, halber, unzugegebener Sympathie mit dem ~~Feinde~~ Feinde, Verworrenheit, Rueckstaendigkeit, Mangel an Voraussicht, - und so, - zu reden, der Augenblick, in welchem die boese Absicht klar und sprechbar deutlich unwiderstehlich zu Tage tritt. In Europe kam er, als man Oesterreich fallen liess. Hier daemmerte er mit Darlan und mit Peyrouton war er vollends da. Mag schon sein, dass Harmosan selber noch immer glaubt, den Feind benuetzen zu sollen, und zu koennen, wie-wohl ein erwachsener Mensch seiner Statur dergleichen gewiss nicht glauben sollte; der Rest aber, die Army, die Reichen und und, freilich, natuerlich, selbstredend, die Kirche, - das State Department, treffen mit sicherer Moederhand ihre Vorbereitungen fuer die Etablierung ihres Welt-Faschismi und sind entschlossen, in keinem der von uns "befreiten" Laender irgendetwas oder wen zu dulden, das, oder der, nur von weitem

H O T E L BEDFORD

- 3 -

118 EAST 40 STREET . NEW YORK CITY
EAST OF PARK AVENUE . CALEDONIA 5-1000

[Von Sozialismus zu schweigen!]
nach ein wenig Anti-Faschismus aussieht. In einer ge-
saeuberten Welt mit Welt-Polizei verloeren die Herrn
Generale ihre jobs fast ebenso gruendlich, wie in einem
besiegten Lande; die Reichen verloeren gleichfalls das
meiste infolge eines peoples' victory, und das State-
Department, williger Knecht ~~HHH~~ von der General und das Gold,
ueberdies profaschistisch ^{von} ~~das~~ Instinkt und Anlage, ist
ganz begeistert von den ^{und sich gaengeln lassen,} Dingen wie sie gehn. Fuer unser-
einen gibt es nur zwei Hoffnungen, - eine grosse und eine
kleine. Die grosse birgt aber grosse Gefahren, waehrend die
kleine eben klein ist. England, - so spricht die grosse, -
ist aergerlich und wird es taeglich mehr. Wohl ~~HHHHHHHHH~~
^{im Grunde} im Grunde dass es plant, ~~HHHH~~ mit Uncle Sam moeglichst bald Schluss
zu machen und sich, nach dem Kriege, weit kraeftiger auf
sein russisches Buendnis zu stuetzen, als auf die, seinen
Handel abscheulich bedrohenden, Lend Lease Abmachungen mit
Onkelchen. Wohl vorstellbar, dass Oheim Samuel, von allen
daneben geschaezt, ^{ganz} allein faschistisch wird (autarkisch, *fast*
unfreiwillig isolationistisch, etc) ~~HHHHHHH~~ und allein
zum Kriege gegen Russland ruestet, den ~~er~~ aber dann vielleicht
gar nicht fuehren koennte, der elende Prahl- und Schinder-
Hannes, whose reservoir is leaking like hell! *Uenanstaend's!*
Schoen waere
das bei einem so grossen Mann freilich nicht und gar nicht

118 EAST 40 STREET · NEW YORK CITY
EAST OF PARK AVENUE · CALEDONIA 5-1000

"O Jesu, Jesu, hetze
 Mich weiter um die Erd,-
 Wohin ich immer setze,
 Setz' ich aufs falsche Pferd!"

Münchner Stadtbibliothek

H O T E L BEDFORD

-5-
118 EAST 40 STREET . NEW YORK CITY
EAST OF PARK AVENUE . CALEDONIA 5-1000

beten und Vorschlaege unterbreitet, wohlwissend, dass die Hoffnung klein ist, - tiny und teeny, - sowohl betreffs des Zustandekommens der Offensive, als auch in Bezug auf ihren schlussendlichen Erfolg. Ich mag aber nicht zuschauen, wie der ganze Schnee verbrennt, und, schon wieder, und immer wieder, alles versaut, verraten und verkauft wird. O weh!

Ich bleibe hier, bis zum 6., scheint mir; dann muss ich nach Texas und andern Gebieten. Ende Maerz, oder so, gedenke ich zu Euch zu stossen, - if you please, -; sei es, um gleich dazubleiben, sei es, um anschliessend zu verreisen. Dem Fischer habe ich gekuendet und verhandle nun mit Houghton M₁fflin, die nicht nur sehr interessiert zu sein scheinen, sondern, wenn ^{sie} ~~sei~~ ja sagen, den Zeitungen und Syndikaten gegenueber ^{freilech} ~~naturlich~~ ein ganz anderer Rueckhalt sind als Popel-L.B.

F_rausuesi, all dieser small talk ist ja natuerlich auch fuer Dich berechnet und auf Dich gemuenzt! N_ur, weil ich neulich, anlaesslich Pearls, dem lieben Z. was Getipptes verheissen, wende ich mich an ihn. Wie sehr froh bin ich, dass Du Hilfe fandest (mein Gott, sie wird doch noch im Hause sein!?) und wie viele von meinen besseren Gedanken (fast alle, as a matter of fact) gehoeren ueberhaupt dem San Remi. Dass ich sie so selten niederschreibe, hat rein gar nichts zu bedeuten.

HOTEL BEDFORD

118 EAST 40 STREET · NEW YORK CITY
EAST OF PARK AVENUE · CALEDONIA 5-1000

-6-

Lebt wohl; muss nun mit der Lazareschen speisen. Der
nasse Schneeschnitz liegt bis zum ersten Stock, alles
bleibt stecken und niemand schaufelt.

De tout mon coeur plein de vous

Und der Joseph! Wie mag es sich fühlen, ihn vollendet
zu wissen? Und Sklaven-Novelettchen? Schreitet es fort?
Was, genau, ist es denn nun geworden, - oder ^{Wird} ~~soll~~ es denn
nun werden?

Moni, so haere ich, soll es ~~ja~~ doch mit
Appeli haben; waere ja vollends entzoeckend, wenn er
sie heimfuehrte! Am Ende tut ers noch, in Unkenntnis der
Tatsache, dass er damit nicht so recht eigentlich T.M.'s
Schwiegersohn wuerde. Ich meinerseits habe des Undinges
Nimmer verkrant und begehre im Grunde auch gar nicht,
sie zu sehn.

Dass Schickel nun gar nichts sagen mag,
zum jubilee, morgen, ist immerhin nett!
Überhaupt ist durchaus möglich, dass die
Russen ganz einfach siegen im Frühling!
Während wir uns noch am Tüdel schlagen,
Dann aber wird Europe doch "bolscheuistisch"
und was DANN?

Dem Konrad 1000 Jahre und der
Ausdruck meines nachtschwarzen
Gewissens! Ich schreibe ihm
BALD!